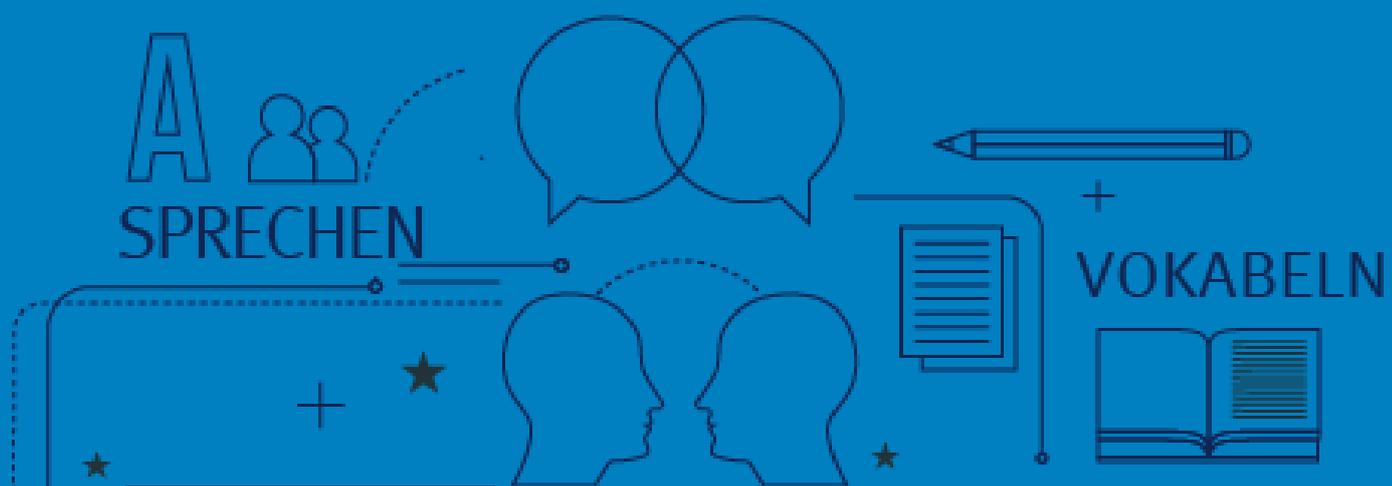


Deutsch als Zweitsprache: Zertifikate im Überblick



Deutsch



Impressum

Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz /
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.):
Deutsch als Zweitsprache: Zertifikate im Überblick,
zusammengestellt von der Arbeitsgruppe „Sprachliche Förderung“ des
Thüringer Landesintegrationsbeirats
Erfurt 2020

Herausgeber Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
Postfach 90 04 62
99107 Erfurt
Tel.: +49 361 57 3511-000
Fax: +49 361 57 3511-888
poststelle@tmmjv.thueringen.de
<https://justiz.thueringen.de>

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Postfach 900463
99107 Erfurt
Tel.: +49 361 57-100
Fax: +49 361 57-34411690
poststelle@tmbjs.thueringen.de
<https://bildung.thueringen.de>

Grafik Titelbild freepik.com

Gestaltung TMBJS, Herr Müller

Stand Februar 2020

Diese Publikation darf nicht als Parteienwerbung oder für Wahlkampfszwecke verwendet werden. Die Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Inhalt

1	Vorbemerkung	2
2	Zielgruppe der Übersicht	3
3	Allgemeine Erläuterungen	4
	3.1 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)	4
	3.2 Sprachliche Register	4
	3.3 Lebensbereich.....	4
	3.4 Skalierte und nicht-skalierte Prüfungen	5
	3.5 Prüfungseinrichtungen und Prüfungszentren.....	5
4	Sprachprüfungen Deutsch (Erwachsene)	6
5	Sprachprüfungen Deutsch (Kinder/Jugendliche)	19
6	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)	25
	6.1 Niveaubeschreibung A1	25
	6.2 Niveaubeschreibung A2	26
	6.3 Niveaubeschreibung B1	27
	6.4 Niveaubeschreibung B2	28
	6.5 Niveaubeschreibung C1	29
	6.6 Niveaubeschreibung C2	30

1 Vorbemerkung

Sprache ist der Schlüssel zu Bildung, Arbeit und Teilhabe und damit eine wesentliche Grundlage für die gesellschaftliche Integration.

In Thüringen gibt es zahlreiche Sprachkursangebote und Sprachfördermaßnahmen für Zugewanderte. Allerdings ist es nicht immer einfach, das passende Angebot zu finden. Daher haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) „Sprachliche Förderung“ des Landesintegrationsbeirats eine Übersicht über Sprachförderangebote für neu Zugewanderte erstellt, die regelmäßig aktualisiert wird.

Viele der angebotenen Sprachfördermaßnahmen schließen mit einer Sprachzertifikatsprüfung ab. Aussagekraft und Verwendungsmöglichkeit von Sprachzertifikaten sind jedoch sehr unterschiedlich. Um mehr Sicherheit in Beratungssituationen zu geben, legen die Mitglieder der AG „Sprachliche Förderung“ des Landesintegrationsbeirats hiermit eine Übersicht über Sprachzertifikatsprüfungen vor.

In die Übersicht aufgenommen und näher beschrieben wurden offiziell anerkannte Zertifikate für die einzelnen Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen (GeR). Es finden sich hier keine intern entwickelten Leistungsnachweise von einzelnen Sprachkursanbietern, auch wenn diese als Zertifikate bezeichnet sein sollten.

Die Übersicht ist nach Altersgruppen gegliedert.

2 Zielgruppe der Übersicht

Die vorliegende Übersicht richtet sich an Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, Behörden sowie andere Akteure und Interessierte wie:

- Arbeitgeber
- berufsständische Kammern
- Agenturen für Arbeit und Jobcenter
- Behörden
 - Ausländerbehörde
 - Amtsvormünder bei Jugendämtern
 - Sozialleistungsträger (Träger der Leistungen nach AsylbLG, SGB XII)
 - Einbürgerungsbehörden
- Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten
 - Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
 - Jugendmigrationsdienste (JMD)
 - Kommunale Koordinatoren der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
 - Integrationsmanager
 - Integrationslotsen
 - Ehrenamtskoordinatoren
 - Ausländer-/Migrationsbeauftragte
- Schulbereich (berufsbildende Schulen, Staatliches Schulamt)
- Hochschulen
- Kursträger

3 Allgemeine Erläuterungen

3.1 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)

Die Grundlage für die Beurteilung von Sprachkenntnissen bildet für europäische Sprachen der GeR.

Der GeR unterscheidet drei grundlegende **Niveaus** der Sprachverwendung:

- A – Elementare Sprachverwendung
- B – Selbstständige Sprachverwendung
- C – Kompetente Sprachverwendung

Die drei Niveaus werden jeweils in zwei Stufen unterteilt (A1 / A2, B1 / B2, C1 / C2). Für jede Stufe beschreibt der GeR die sprachlichen Kompetenzen des Lernalers bzw. der Lernalerin in den **Sprachfertigkeiten**:

- Hören
- Lesen
- Sprechen
- Schreiben.

Eine Zusammenfassung der detaillierten Beschreibungen des GeR liegt mit der Globalskala vor. Diese befindet sich im Anhang.

In jeder Prüfung zu Sprachkenntnissen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) werden Kompetenzen in den vier genannten Bereichen geprüft.

3.2 Sprachliche Register

Mit dem Begriff Register bezeichnet man in der Sprachwissenschaft eine für einen bestimmten Kommunikationsbereich charakteristische Rede- und Schreibweise (Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache).

- **Alltagssprache** ist eine Sprache, die im täglichen Umgang benutzt wird.
- **Bildungssprache** ist eine Sprache, die zur Vermittlung hoch verdichteter und kognitiv anspruchsvoller Informationen dient, in denen man nicht auf Kontext verweisen kann.
- **Fachsprache** ist die für ein bestimmtes Fachgebiet oder für eine bestimmte Branche geltende Sprache.

3.3 Lebensbereich

Lebensbereich ist ein Kontext, in dem sprachliche Aktivitäten stattfinden.

- **Privater Lebensbereich:** familiäre Beziehungen und individuelle soziale Gewohnheiten
Handlungen: Lebensroutinen, wie z. B. anziehen, ausziehen, kochen, essen, waschen; Heimwerken und basteln, Gartenarbeit; Lektüre, Radio und Fernsehen; Unterhaltung; Hobbys, Sport und Spiele.

- **Öffentlicher Lebensbereich:** in Geschäften und Behörden, in öffentlichen Einrichtungen, bei kulturellen und bei Freizeitaktivitäten in einem öffentlichen Kontext, Umgang mit Medien;

Handlungen: Einkaufen und öffentliche Dienste in Anspruch nehmen; medizinische Dienste in Anspruch nehmen; Schiffs-, Bahn-, Flug-, Autoreisen; Öffentliche Unterhaltung und Freizeitaktivitäten; Gottesdienste

- **Beruflicher Lebensbereich:** alles, was mit beruflichen Aktivitäten eines Menschen zu tun hat;

Handlungen: Verwaltung; Industriemanagement; Produktionsvorgänge; Bürovorgänge; Transporte; Verkäufe, Verkaufsmarketing; Computerarbeit; Büroreinigung.

- **Bildungsbereich:** in diesem nimmt der Mensch an organisiertem Lernen teil, insbesondere (wenn auch nicht notwendigerweise) im Rahmen von Bildungseinrichtungen;

Handlungen: Schulversammlung; Unterricht; Spiele; Pausen; Arbeitsgemeinschaft; Vorlesungen, Aufsatzschreiben; Laborarbeit; Bibliotheksarbeit; Seminare und Übungen; Hausarbeit; Diskussionen

3.4 Skalierte und nicht-skalierte Prüfungen

- Eine **skalierte Prüfung** ist eine Prüfung, in der Sprachkenntnisse auf zwei Niveaus geprüft werden und je nach Ergebnis auf einem Niveau zertifiziert werden. Bei Nicht-Bestehen einer skalierten Prüfung muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.
- Eine **nicht-skalierte Prüfung** ist eine Prüfung, in der Sprachkenntnisse auf einem Niveau geprüft und dementsprechend zertifiziert werden. Beim Nicht-Bestehen einer nicht-skalierten Prüfung wird das Ergebnis eines gegebenenfalls bestandenen Prüfungsteils bei der Wiederholung des nicht-bestandenen Prüfungsteils angerechnet.

3.5 Prüfungseinrichtungen und Prüfungszentren

- Einrichtungen, die Sprachprüfungen in der offiziellen Landes- und/oder Regionssprache entwickeln und Mitglieder der ALTE (Association of Language Testers in Europe) sind, sind **anerkannte Prüfungseinrichtungen**. In Deutschland sind es die telc gGmbH, der Goethe-Institut e. V., das TestDaF-Institut (Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.) und als assoziiertes Mitglied die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Diese Prüfungseinrichtungen bieten ihre Prüfungen sowohl im In- als auch Ausland an. Die im Ausland erworbenen Sprachzertifikate dieser Prüfungseinrichtungen sind auch im Inland gültig.
- Einrichtungen, die Sprachprüfungen anerkannter Prüfungseinrichtungen durchführen, sind **Prüfungszentren**. Die Prüfungszentren sind auf den Websites der Prüfungseinrichtungen zu finden. Sie legen die Entgeltordnung und das Anmeldeverfahren fest, die auf ihren Websites veröffentlicht sind.

4 Sprachprüfungen Deutsch (Erwachsene)

Niveau (GeR)				
A1	Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1 1	telc Deutsch A1 2	telc Deutsch A1 für Zuwanderer 3	
A2	Goethe-Zertifikat A2 4	telc Deutsch A2 5	telc Deutsch A2+ Beruf 6	
A2/B1	Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 7			
B1	Goethe-Zertifikat B1 8	Zertifikat Deutsch/ telc Deutsch B1 9	telc Deutsch B1+ Beruf 10	
B1/B2	telc Deutsch B1-B2 Beruf 11	telc Deutsch B1-B2 Pflege 12		
B2	Goethe-Zertifikat B2 13	telc Deutsch B2 14	telc Deutsch B2 Beruf 15	telc Deutsch Medizin Zugangsprüfung 16
B2/C1	telc Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung 17	telc Deutsch B2-C1 Beruf 18	TestDaF 19	
C1	Goethe-Zertifikat C1 20	telc Deutsch C1 (modifiziertes Format 2016) 21	telc Deutsch C1 Hochschule 22	telc Deutsch C1 Beruf 23
C2	Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom 24	telc Deutsch C2 25		

Anbieter

Goethe-Institut e.V.

telc gGmbH

GAST Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1</p> <p>1</p>	<p>Verwendung: z. B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehegattennachzug - Au-pair-Tätigkeit in Deutschland <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 20 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe Start-Deutsch1</p> 
		<p>telc Deutsch A1</p> <p>2</p>	<p>Verwendung: z. B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehegattennachzug - Au-pair-Tätigkeit in Deutschland <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten (inklusive 10 Minuten für Formalitäten)</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc Deutsch A1</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A1		telc Deutsch A1 für Zuwanderer 3	Zielgruppenspezifische Prüfungsinhalte: Im Vergleich zur Prüfung Nr. 2 weniger Leseaufgaben, extra Grammatikaufgaben und keine Aufgaben mit ikonischen Zeichnungen oder Piktogrammen Prüfungsteile: Sprachbausteine, Hören, Hören und antworten, Lesen, Schreiben, mündliche Prüfung Prüfungsdauer: 1 Stunde 25 Minuten weitere Informationen: Informationen telc A1 Zuwanderer 
A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.	Goethe-Zertifikat A2 4	Alltagssprache Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten weitere Informationen: Informationen Goethe A2 
		telc Deutsch A2 5	Alltagssprache Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 1 Stunde 35 Minuten weitere Informationen: Informationen telc A2 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2		telc Deutsch A2+ Beruf 6	berufsbezogene Prüfung Alltagssprache in beruflichen Kontexten Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 2 Stunden 15 Minuten weitere Informationen: Informationen telc A2+ Beruf 
A2/B1		Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 7	Verwendung: Ist der sprachliche Teil der Abschlussprüfung des Integrationskurses (BAMF) . Anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland, aber nur beim Erreichen des Sprachniveaus B1 . skalierte Prüfung Alltagssprache Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 1 Stunde 56 Minuten weitere Informationen: Informationen telc A2 B1 Zuwanderer 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B1	<p>Kann zu vertrauten Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben</p>	<p>Goethe-Zertifikat B1</p> <p>8</p>	<p>Verwendung: anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe B1</p> 
		<p>Zertifikat Deutsch/ telc Deutsch B1</p> <p>9</p>	<p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc Deutsch B1</p> 
		<p>telc Deutsch B1+ Beruf</p> <p>10</p>	<p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B1+Beruf</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B1/B2		telc Deutsch B1-B2 Beruf 11	skalierte Prüfung Alltags- und Bildungssprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Sprachbausteine, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 2 Stunden 46 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B1 B2 Beruf 
		telc Deutsch B1-B2 Pflege 12	skalierte Prüfung Alltags-, Bildungs- und Fachsprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hören, Lesen, Sprachbausteine, Schreiben, Sprechen Prüfungsdauer: 2 Stunden 31 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B1 B2 Pflege 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2	<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Kann sich so spontan und fließend verständigen.</p> <p>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>	<p>Goethe-Zertifikat B2</p> <p>13</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung und Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikation in Gesundheitsfachberufen</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p><i>bis zum 31.12.2018:</i></p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 40 Minuten</p> <p><i>ab dem 01.01.2019:</i></p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen:</p> <p>Informationen Goethe B2</p> 
		<p>telc Deutsch B2</p> <p>14</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung und Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikation in Gesundheitsfachberufen</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen:</p> <p>Informationen telc B2</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2		telc Deutsch B2+ Beruf 15	Bildungssprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprachbausteine, mündliche Prüfung Prüfungsdauer: 3 Stunden 36 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B2+ Beruf 
		telc Deutsch Medizin Zugangsprüfung 16	Bildungs- und Fachsprache Prüfungsthemen aus dem beruflichen Lebensbereich Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine, schriftlicher Ausdruck, mündliche Prüfung Prüfungsdauer: 2 Stunden 38 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B2 Medizin Zugang 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2/C1		telc Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung 17	<p>Verwendung: Voraussetzung für erfolgreiches Approbationsverfahren für Mediziner/innen in Hessen, Schleswig-Holstein, Saarland. Alle anderen Bundesländer, auch Thüringen, fordern spezielle Prüfung vor den jeweiligen Landesärztekammern.</p> <p>Bildungs- und Fachsprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem beruflichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 2 Stunden 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B2 C1 Medizin</p> 
		telc Deutsch B2-C1 Beruf 18	<p>skalierte Prüfung</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem beruflichen und öffentlichen Lebensbereich sowie aus dem Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine, schriftlicher Ausdruck, mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 30 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc B2 C1 Beruf</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B2/C1		TestDaF 19	<p>Verwendung: anerkannte Prüfung für den Hochschulzugang in allen Bundesländern</p> <p>skalierte Prüfung</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem Bereich Studium/ Hochschule</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>6 Prüfungstermine pro Jahr</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 20 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen TestDaF</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
C1	<p>Kann anspruchsvolle, längere Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Kann sich spontan und fließend ausdrücken.</p> <p>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>	<p>Goethe-Zertifikat C1</p> <p>20</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die BAMF-Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen, sofern Abitur bzw. Studienabschluss nicht in Deutschland erworben wurde.</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 40 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe C1</p> 
		<p>telc Deutsch C1 (modifiziertes Format 2016)</p> <p>21</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die BAMF-Zulassung als Lehrkraft in Integrationskursen, sofern Abitur bzw. Studienabschluss nicht in Deutschland erworben wurde.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc C1</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
C1		telc Deutsch C1 Hochschule 22	<p>Verwendung: anerkannte Prüfung für den Hochschulzugang in allen Bundesländern</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem Lebensbereich Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 36 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc C1 Hochschule</p> 
		telc Deutsch C1 Beruf 23	<p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen mit Schwerpunkt auf dem beruflichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 36 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc C1 Beruf</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
C2	<p>Kann praktisch alles Gelesene und Gehörte mühelos verstehen.</p> <p>Kann Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.</p> <p>Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>	<p>Goethe-Zertifikat C2: Großes Sprachdiplom</p> <p>24</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer an einer Schule in Thüringen;</p> <p>Zugangsvoraussetzung für den Hochschulzugang in Deutschland</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden 45 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe C2</p> 
		<p>telc Deutsch C2</p> <p>25</p>	<p>Verwendung: Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer an einer Schule in Thüringen</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus allen vier Lebensbereichen: privat, beruflich, öffentlich sowie Bildungswesen</p> <p>Prüfungsteile: Leseverstehen, Hörverstehen und Schreiben, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck</p> <p>Prüfungsdauer: 4 Stunden 25 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc C2</p> 

5 Sprachprüfungen Deutsch (Kinder/Jugendliche)

Niveau (GeR)			
A1	Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1 1	telc Deutsch A1 Junior 2	
A2	Goethe-Zertifikat A2: Fit in Deutsch 3	telc Deutsch A2 Schule 4	
A2/B1	Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I (DSD I) 5	Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I (DSD I PRO) 6	Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 Jugendintegrations- kurs 7
B1	Goethe-Zertifikat B1 8	telc Deutsch B1 Schule 9	
B1/B2	aktuell keine Angebote		
B2	aktuell keine Angebote		
B2/C1	Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe II (DSD II) 10		
C1	aktuell keine Angebote		
C2	aktuell keine Angebote		

Anbieter

Goethe-Institut e.V.

telc gGmbH

Kultusministerkonferenz
(KMK) und Zentralstelle
für das Auslands-
schulwesen (ZfA)

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A1	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1</p> <p>1</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe Fit A1</p> 
	<p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>	<p>telc Deutsch A1 Junior</p> <p>2</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A1 junior</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>	<p>Goethe-Zertifikat A2:</p> <p>Fit in Deutsch</p> <p>3</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe Fit A2</p> 
		<p>telc Deutsch A2 Schule</p> <p>4</p>	<p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Sprachbausteine, Hören, Lesen, Schreiben, mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A2 Schule</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2/B1		<p data-bbox="625 210 884 358">Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I (DSD I)</p> <p data-bbox="625 403 884 448">5</p>	<p data-bbox="893 210 1442 291">Verwendung: Zulassung zum Studienkolleg (aus dem Ausland)</p> <p data-bbox="893 291 1442 336">skalierte Prüfung</p> <p data-bbox="893 336 1442 414">Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p data-bbox="893 414 1442 459">gehobene Standardsprache</p> <p data-bbox="893 459 1442 537">Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich</p> <p data-bbox="893 537 1442 683">Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation</p> <p data-bbox="893 683 1442 728">Prüfungsdauer: 3 Stunden 30 Minuten</p> <p data-bbox="893 728 1442 772">weitere Informationen:</p> <p data-bbox="893 772 1442 806">Informationen DSD I</p> 
		<p data-bbox="625 1016 884 1254">Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe I für berufliche Schulen (DSD I PRO)</p> <p data-bbox="625 1299 884 1344">6</p>	<p data-bbox="893 1016 1442 1061">skalierte Prüfung</p> <p data-bbox="893 1061 1442 1140">Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p data-bbox="893 1140 1442 1184">gehobene Standardsprache</p> <p data-bbox="893 1184 1442 1263">Prüfungsthemen aus einem allgemein berufsorientierten Kontext</p> <p data-bbox="893 1263 1442 1408">Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation</p> <p data-bbox="893 1408 1442 1453">Prüfungsdauer: 3 Stunden 30 Minuten</p> <p data-bbox="893 1453 1442 1498">weitere Informationen:</p> <p data-bbox="893 1498 1442 1532">Informationen DSD I PRO</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
A2/B1		Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) A2-B1 Jugend-integrationskurs 7	<p>Verwendung: Ist der sprachliche Teil der Abschlussprüfung des Jugendintegrationskurses (BAMF).</p> <p>Anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland, aber nur beim Erreichen des Sprachniveaus B1.</p> <p>skalierte Prüfung</p> <p>Alltagssprache</p> <p>Prüfungsthemen aus dem öffentlichen und privaten Lebensbereich.</p> <p>Die Themen orientieren sich an den Interessen junger Erwachsener unter 27 Jahren.</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 1 Stunde 56 Minuten</p> <p>weitere Informationen: Informationen telc A2-B1 Zuwanderer Jugend</p> 
B1	<p>Kann zu vertrauten Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben</p>	Goethe-Zertifikat B1 8	<p>Verwendung: anerkannter Sprachnachweis für die Einbürgerung in Deutschland</p> <p>Prüfung kann auch im Ausland abgelegt werden.</p> <p>Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich</p> <p>Prüfungsteile: Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen</p> <p>Prüfungsdauer: 3 Stunden</p> <p>weitere Informationen: Informationen Goethe B1</p> 

Niveau	Kompetenz	Prüfung	Bemerkungen
B1		telc Deutsch B1 Schule 9	Alltagssprache Prüfungsthemen aus dem privaten und öffentlichen Lebensbereich Prüfungsteile: Leseverstehen, Sprachbausteine, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck (Brief), mündlicher Ausdruck Prüfungsdauer: 3 Stunden 5 Minuten weitere Informationen: Informationen telc B1 Schule 
B2/C1		Deutsches Sprachdiplom der KMK auf der Stufe II (DSD II) 10	Verwendung: Zulassung zum Hochschulstudium in Verbindung mit dem Schulabschluss skalierte Prüfung Bildungssprache Prüfung kann nur im schulischen Kontext im Ausland abgelegt werden. Prüfungsthemen aus gesellschaftlichen und wissenschaftspropädeutischen Kontexten Prüfungsteile: Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation Prüfungsdauer: 4 Stunden 35 Minuten weitere Informationen: Informationen DSD II 

6 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR)

6.1 Niveaubeschreibung A1

Globalskala	
<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>	
Selbstbeurteilung	
Verstehen: Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.
Verstehen: Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche.</p> <p>Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.</p>
Sprechen: Zusammen- hängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.
Schreiben	<p>Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Ferngrüße.</p> <p>Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Hat ein sehr begrenztes Repertoire an Wörtern und Wendungen, die sich auf Informationen zur Person und einzelne konkrete Situationen beziehen.
Korrektheit	Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung von einigen wenigen einfachen grammatischen Strukturen und Satzmustern in einem auswendig gelernten Repertoire.
Flüssigkeit	Kann ganz kurze, isolierte, weitgehend vorgefertigte Äußerungen benutzen; braucht viele Pausen, um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren oder um Verständigungsprobleme zu beheben.
Interaktion	<p>Kann Fragen zur Person stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.</p>
Kohärenz	Kann Wörter oder Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und' oder 'dann' verknüpfen.

6.2 Niveaubeschreibung A2

Globalskala	
<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>	
Selbstbeurteilung	
Verstehen: Hören	<p>Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p>
Verstehen: Lesen	<p>Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen.</p> <p>Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.</p>
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.</p> <p>Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.</p>
Sprechen: Zusammen- hängendes Sprechen	<p>Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.</p>
Schreiben	<p>Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	<p>Verwendet elementare Satzstrukturen mit memorierten Wendungen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln, um damit in einfachen Alltagssituationen begrenzte Informationen auszutauschen</p>
Korrektheit	<p>Verwendet einige einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler.</p>
Flüssigkeit	<p>Kann sich in sehr kurzen Redebeiträgen verständlich machen, obwohl er/sie offensichtlich häufig stockt und neu ansetzen oder umformulieren muss</p>
Interaktion	<p>Kann Fragen stellen und Fragen beantworten sowie auf einfache Feststellungen reagieren. Kann anzeigen, wann er/sie versteht, aber versteht kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.</p>
Kohärenz	<p>Kann Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und', 'aber' und 'weil' verknüpfen.</p>

6.3 Niveaubeschreibung B1

Globalskala	
<p>Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>	
Selbstbeurteilung	
Verstehen: Hören	<p>Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.</p>
Verstehen: Lesen	<p>Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt.</p> <p>Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.</p>
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.</p>
Sprechen: Zusammen- hängendes Sprechen	<p>Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben.</p> <p>Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen.</p> <p>Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.</p>
Schreiben	<p>Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.</p> <p>Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen; der Wortschatz reicht aus, um sich, wenn auch manchmal zögernd und mit Hilfe von Umschreibungen, über Themen wie Familie, Hobbys und Interessen, Arbeit, Reisen und aktuelle Ereignisse äußern zu können.
Korrektheit	Verwendet verhältnismäßig korrekt ein Repertoire gebräuchlicher Strukturen und Redeformeln, die mit eher vorhersehbaren Situationen zusammenhängen.
Flüssigkeit	Kann sich ohne viel Stocken verständlich ausdrücken, obwohl er/sie deutliche Pausen macht, um die Äußerungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren, vor allem, wenn er/sie länger frei spricht.
Interaktion	<p>Kann ein einfaches direktes Gespräch über vertraute oder persönlich interessierende Themen beginnen, in Gang halten und beenden.</p> <p>Kann Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um das gegenseitige Verstehen zu sichern.</p>
Kohärenz	Kann eine Reihe kurzer, einfacher Einzelelemente zu einer zusammenhängenden linearen Äußerung verknüpfen.

6.4 Niveaubeschreibung B2

Globalskala	
<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.</p> <p>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>	
Selbstbeurteilung	
Verstehen: Hören	<p>Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist.</p> <p>Ich kann am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen.</p> <p>Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.</p>
Verstehen: Lesen	<p>Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten.</p> <p>Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.</p>
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist.</p> <p>Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.</p>
Sprechen: Zusammen- hängendes Sprechen	<p>Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben.</p> <p>Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
Schreiben	<p>Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben.</p> <p>Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.</p> <p>Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	Verfügt über ein ausreichend breites Spektrum von Redemitteln, um in klaren Beschreibungen oder Berichten über die meisten Themen allgemeiner Art zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken; sucht nicht auffällig nach Worten und verwendet einige komplexe Satzstrukturen.
Korrektheit	Zeigt eine recht gute Beherrschung der Grammatik. Macht keine Fehler, die zu Missverständnissen führen, und kann die meisten eigenen Fehler selbst korrigieren.
Flüssigkeit	Kann in recht gleichmäßigem Tempo sprechen. Auch wenn er/sie eventuell zögert, um nach Strukturen oder Wörtern zu suchen, entstehen nur kaum auffällig lange Pausen.
Interaktion	<p>Kann Gespräche beginnen, die Sprecherrolle übernehmen, wenn es angemessen ist, und das Gespräch beenden, wenn er/sie möchte, auch wenn das möglicherweise nicht immer elegant gelingt.</p> <p>Kann auf vertrautem Gebiet zum Fortgang des Gesprächs beitragen, indem er/sie das Verstehen bestätigt, andere zum Sprechen auffordert usw..</p>
Kohärenz	Kann eine begrenzte Anzahl von Verknüpfungsmitteln verwenden, um seine/ihre Äußerungen zu einem klaren, zusammenhängenden Beitrag zu verbinden; längere Beiträge sind möglicherweise etwas sprunghaft.

6.5 Niveaubeschreibung C1

Globalskala	
<p>Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>	
Selbstbeurteilung	
Verstehen: Hören	<p>Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.</p> <p>Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.</p>
Verstehen: Lesen	<p>Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen.</p> <p>Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.</p>
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.</p>
Sprechen: Zusammen- hängendes Sprechen	<p>Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen</p>
Schreiben	<p>Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen.</p> <p>Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben.</p> <p>Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	<p>Verfügt über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem er/sie geeignete Formulierungen auswählen kann, um sich klar und angemessen über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu äußern, ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.</p>
Korrektheit	<p>Behält durchgehend ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit; Fehler sind selten, fallen kaum auf und werden in der Regel selbst korrigiert.</p>
Flüssigkeit	<p>Kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken; nur begrifflich schwierige Themen können den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.</p>
Interaktion	<p>Kann aus einem ohne weiteres verfügbaren Repertoire von Diskursmitteln eine geeignete Wendung auswählen, um seine/ihre Äußerung angemessen einzuleiten, wenn er/sie das Wort ergreifen oder behalten will, oder um die eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer Personen zu verbinden.</p>
Kohärenz	<p>Kann klar, sehr fließend und gut strukturiert sprechen und zeigt, dass er/sie Gliederungs- und Verknüpfungsmittel beherrscht.</p>

6.6 Niveaubeschreibung C2

Globalskala	
<p>Kann praktisch alles, was er / sie liest oder hört, mühelos verstehen.</p> <p>Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.</p> <p>Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>	
Selbstbeurteilung	
Verstehen: Hören	<p>Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird.</p> <p>Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.</p>
Verstehen: Lesen	<p>Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.</p>
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	<p>Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut.</p> <p>Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.</p>
Sprechen: Zusammen- hängendes Sprechen	<p>Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.</p>
Schreiben	<p>Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben.</p> <p>Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.</p> <p>Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.</p>
Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs	
Spektrum	<p>Zeigt viel Flexibilität, Gedanken mit verschiedenen sprachlichen Mitteln zu formulieren, um feinere Bedeutungsnuancen deutlich zu machen oder um etwas hervorzuheben, zu differenzieren oder um Mehrdeutigkeit zu beseitigen. Verfügt auch über gute Kenntnisse umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen.</p>
Korrektheit	<p>Zeigt auch bei der Verwendung komplexer Sprachmittel eine durchgehende Beherrschung der Grammatik, selbst wenn die Aufmerksamkeit anderweitig beansprucht wird (z. B. durch vorausblickendes Planen oder Konzentration auf die Reaktionen anderer).</p>
Flüssigkeit	<p>Kann sich spontan und mit natürlichem Sprachfluss in längeren Redebeiträgen äußern und dabei Schwierigkeiten so glatt umgehen oder neu ansetzen, dass die Gesprächspartner es kaum merken.</p>
Interaktion	<p>Kann sich leicht und gewandt verständigen, wobei er/sie auch Mittel der Intonation und nichtsprachliche Mittel offenbar mühelos registriert und verwendet.</p> <p>Kann eigene Redebeiträge ins Gespräch einflechten, indem er/sie ganz natürlich das Wort ergreift, auf etwas Bezug nimmt, Anspielungen macht usw.</p>
Kohärenz	<p>Kann kohärente zusammenhängende Redebeiträge machen; verwendet dabei in angemessener Weise unterschiedliche Mittel zur Gliederung sowie ein breites Spektrum von Verknüpfungsmitteln.</p>

Quelle: Goethe-Institut e. V. (Hrsg.): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen, www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm

Deutsch als Zweitsprache:
Zertifikate im Überblick